Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 32 (1938)

Heft: 3

Nachruf: Zur Chronik : Italien

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wiedervereinigung mit Südirland aus. In Portugal sei wieder der englische Einfluß obenauf. Er werde zu Befestigungen der Route nach Indien um Afrika herum benutzt.

X. Frankreich. Es werden neue gewaltige Summen für die "Landesverteidigung" ausgesetzt und dafür eine besondere Kasse geschaffen.

Die Reaktion fordert Stillstellung der Sozialpolitik aus Rücksicht auf die

äußere Lage. (Vide Cagoulards!)

XI. England. Die ganze Propaganda wird in den Händen Vansittarts ver-

Chamberlain erläutert nochmals seine Außenpolitik, ohne wesentlich Neues zu sagen.

XII. Deutschland. Die Berichterstattung über Deutschland soll dadurch weiter eingeschränkt werden, daß für die auswärtigen Korrespondenten das Agreement verlangt werde, wie für die Gesandten. Man hat offenbar vieles zu verbergen.

Ossiewsky ist nun glücklich durch die mysteriöse Geschichte mit einem gewissen Wannow um den größten Teil seines Nobelpreises gekommen. Er selbst

foll nur noch eine Ruine sein.

Es wird weiter mit erpresten Briefen aus den Konzentrationslagern gearbeitet. So neuerdings mit solchen von Ernst Heilmann und Kurt Eisner. Hans Litten, den tapferen Verteidiger von "Linkssozialisten", hat man nun scheint's umgebracht. Er war einst vor Gericht auch gegen Hitler aufgetreten.

Die höhere Bildung soll ganz im Sinne des Nationalsozialismus umgestaltet werden. Sie ist schon in raschem Zerfall begriffen. Dafür liegen mir gewichtige

Beweise vor.

Die militärische Dienstzeit soll verlängert, neue Armeekorps gebildet werden.

XIII. Italien. Gabriele d'Annunzio ist gestorben — einer der bösartigsten Schädlinge unserer Zeit, Wegbereiter und Verherrlicher des Faschismus und alles Ungeistigen.

XIV. Indien. Der Konflikt zwischen den Gouverneuren der Provinzen Bihar und Vereinigte Provinzen und den aus der Kongreßpartei genommenen Ministern wegen der Entlassung der politischen Gefangenen ist durch einen Kompromiß beigelegt worden. In Bengalen sind 1000 Gefangene dieser Art freigelassen worden. Alles durch Gandhis Einsluß. Der Staat Tarancore hat die Aechtung der Parias aufgehoben.

XV. Das Judentum. In Italien ist (vielleicht infolge der in Rumänien gemachten Erfahrungen) der von Farinacci proklamierte Antisemitismus wieder abgestellt worden. Mussolini biete sogar den Juden einen "Staat" in Abessinien an. Sein Boden wäre schön mit Blut und Frevel gedüngt! Ernsthaster — ja wirklich von Bedeutung ist die Einladung der Türkei an die einzelnen Juden wie an ganze Gruppen, sich auf ihrem Boden niederzulassen. Schon wirken an den türkischen Unterrichtsstätten eine Masse von deutschen Juden.

XVI. Emigrantentum. In Genf hat eine internationale Konferenz für die Behandlung des Problems der deutschen Flüchtlinge stattgefunden. Es wurde für sie besonders das Arbeitsrecht festgelegt. Daß die Schweiz nicht ratifiziert, ist leider keine Ueberraschung mehr.

XVII. Krieg und Frieden. Um die Abschaffung des Lustkrieges bemüht sich — etwas spät! — das internationale Rote Kreuz. Auch der Vatikan und Roosevelt werden dafür in Anspruch genommen. Die englische Regierung hat sich an die spanischen Kriegführenden gewendet, um sie von der Bombardierung der offenen Städte abzuhalten, aber zwar bei der Regierung Entgegenkommen, bei Franco jedoch mehr oder weniger ironische Abweisung gefunden. Es ist auch eine Utopie: der moderne Krieg ist ja vor allem Lustkrieg — man muß den Krieg abschaffen.